

TALENTETREFF „EISFLITZER 2025“

Juniorinnen und Junioren F und E1

08. Februar 2024

Jutta-Müller-Eissportzentrum Chemnitz

Veranstalter	Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e. V. - DESG
Ausrichter	Eisschnelllauf-Club Chemnitz e.V.
Leiter der Veranstaltung	Herr Yves Röher
Bestimmungen	<p>Die Wettkämpfe werden auf Grundlage der Deutschen Wettkampfordnung (DWO) und den Allgemeinen Bestimmungen der DESG in der aktuell gültigen Fassung durchgeführt.</p> <p>Die Kosten für die An- und Abreise, Verpflegung und Übernachtung gehen zu Lasten der teilnehmenden Vereine. Bitte rechtzeitig Kontakt aufnehmen!</p>
Meldung an	per SSCM https://sscm.speedskatingnews.info
Meldeschluss	<u>Sonntag, 02. Februar 2025, bis 20:00 Uhr</u>
Strecken / Programm	100 m Sprint in Turnierform Staffel 4x1 Runde Parcours „Eiscross“ (zwei Läufe)
Teilnahmeberechtigung	offen für Mitgliedsvereine der Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack- Gemeinschaft e. V. Teilnehmer AK F und Teilnehmer AK E1
Wertung	<u>Startklassen</u> AK F weiblich bzw. F männlich - kurze Schlittschuhkufe AK F weiblich bzw. F männlich - lange Schlittschuhkufe AK E1 weiblich bzw. E1 männlich - kurze Schlittschuhkufe AK E1 weiblich bzw. E1 männlich - lange Schlittschuhkufe Bei einem Starterfeld unter vier Sportlern kann eine Gesamtwertung weiblich/männlich erfolgen.

Gefördert durch:



Gesponsert von:

Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V.

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund und in der Internationalen Skating Union

Auszeichnungen

Einzelstrecken / Staffeln

Medaillen Platz 1 – 3

Urkunden Platz 1 – 6

Teilnehmerurkunde für alle Teilnehmer

Besondere Bestimmungen Schlittschuhmaterial

AK F kurze oder lange feste Kufen ES/ST

AK E1 kurze oder lange feste Kufen ES/ST

Schutzausrüstung

Für alle Läufe auf dem Eis gelten die Festlegungen für Massenstart, Team- und Staffelläufe sowie Parcours nach Regel 21 (DWO).

Lange Schlittschuhe:

- Abrundung der Kufen (vorn und hinten 1 cm – Vorlage 10 ct. Stück)
- Knöchelschutz schnittfest
- Der Schutz für das Fußgelenk ist so zu tragen, dass keine Haut zu sehen ist
- Schienbeinschutz aus Kunststoff (alternativ Short-Track-Anzug)
- Helm (Short-Track Variante – siehe Regel 291 Punkt 1a IWO)
- Handschuhe schnittfest oder aus Leder
- Halsschutz schnittfest

Kurze Schlittschuhe:

- Geschlossener Helm (angelehnt an die Short-Track Variante)
- Handschuhe schnittfest oder aus Leder
- Halsschutz schnittfest

Der schnittfeste Halsschutz ist so zu tragen, dass unabhängig von der Position des Wettkämpfers, der gesamte Hals bis unter das Kinn bedeckt ist. Dies gilt auch, wenn der Halsschutz Bestandteil des Laufanzuges ist. Kein Körperteil außer dem Gesicht darf unbedeckt sein.

100m Sprint in Turnierform – 400m-Bahn Eis

Einzelwertung je Startklasse

zwei Läufe (Qualifikation und Finalläufe):

1. Lauf: Zeitlauf Qualifikation für 2.Lauf, Zusammensetzung wird gelost.
2. Lauf: gesetzt nach Zeiten aus dem 1. Lauf (X bis A-Finale)

Die Endwertung erfolgt gemäß den Platzierungen in den Finalläufen. In einem Lauf starten 4 Wettkämpfer.

Gefördert durch:



Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V.

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund und in der Internationalen Skating Union

Staffel 4x1 Runde – 400m-Bahn Eis

Staffelwertung je Startklasse (Altersklassen rein)

Die Staffeldzusammensetzung wird im Vorfeld gelöst.

Die Laufrichtung ist im Uhrzeigersinn.

Start: 500 m Ziel (Zielgerade)

Ziel: 1.000 m Ziel (Zielgerade)

Wechselbereich: Bereich zwischen 500 m Ziel und 500 m Start

Es laufen max. 4 Staffeln in einem Lauf.

Parcours „Eiscross“ – Eisoval

Einzelwertung je Startklasse

zwei Läufe (der Bessere wird gewertet)

Team Leader Meeting	Samstag 1 Stunde vor Wettkampfbeginn, am Rechenbüro – Container
Auslosung	Freitag, 07. Februar 2025 18:00 Uhr intern durch die Wettkampfleitung
Startzeiten	Samstag, 08. Februar 2025, 09:00 Uhr,
Trainingszeiten	Samstag, 08. Februar 2025, Wird noch geklärt
Meldegebühr	20,00 € pro Sportler/in
Auslosung, Startlisten und Ergebnisse unter	https://www.ecchemnitz.de/#wettkaempfe
Anlage	Parcours „Eiscross“

Gefördert durch:



Gesponsert von:

Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V.

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund und in der Internationalen Skating Union

Anlage 1: Parcours „Eiscross“

Gestartet wird zu viert nebeneinander rückwärts am 200 m Ziel. Es folgt ein Rückwärtslauf bis hinter die beiden Kegel (10 m). Die Drehung auf Vorwärts darf erst hinter einem der Kegel im Uhrzeigersinn erfolgen. Es folgt ein Sprint zurück bis zu den 7 Kegeln. Die 7 Kegel werden im Slalom vorwärts durchlaufen. Der erste Kegel wird von rechts (außen) angelaufen.

In der Kurve erfolgt ein Slalom um die aufgestellten Hindernisse. Das erste Hindernis wird von rechts (außen) angelaufen.

Danach erfolgt ein Sprint zum Hürdentunnel und ein Durchgleiten von 3 Toren (Höhe 1m). Innen- oder Außenbahn ist frei wählbar.

Im Anschluss erfolgt ein Sprint zur Ziellinie (Ziel TS/TP, Verlängerte Gerade des 1.000m-Ziel auf der Wechselgerade)

Allgemeine Regeln:

Die Einlaufbahn kommt nicht zur Anwendung (Einlaufbahn ist Wettkampfbahn). Es befinden sich nur die jeweils zu diesem Zeitpunkt startenden Sportler auf dem Eis. Verschobene Hindernisse müssen in Ihrer gedachten Position durchlaufen werden.

Zeitstrafen:

- 3,0 s bei **Drehung** zum Vorwärtslauf erfolgt vor dem Kegel (vor der 10m-Linie)
- 1,0 s bei **Umlaufen** der Pylonen in der falschen Richtung
- je 0,5 s bei **Verschieben** von 1 bis 3 Kegeln (maximal 1,5 s)
- je 1,0 s bei **Berührung** der Hindernisse (maximal 3 s)
- 3,0 s bei **Umlaufen** der Hindernisse von der falschen Seite
- je 1,0 s bei **Reißen** eines Tores (maximal 3 s)

Disqualifikation:

- bei Fehlstart gemäß DWO
- Verschieben von mehr als drei Kegeln
- Auslassen oder falsches Passieren eines Kegels (Fortsetzen des Laufes nach Sturz an falscher Stelle bzw. mit falscher Laufbewegung (vorwärts statt rückwärts z. B.)
- Mehr als 3 Berührungen der Hindernisse in der Kurve
- Auslassen von Hindernissen
- Behinderung gemäß DWO, der führende Läufer hat vor den Hindernissen Vorrang

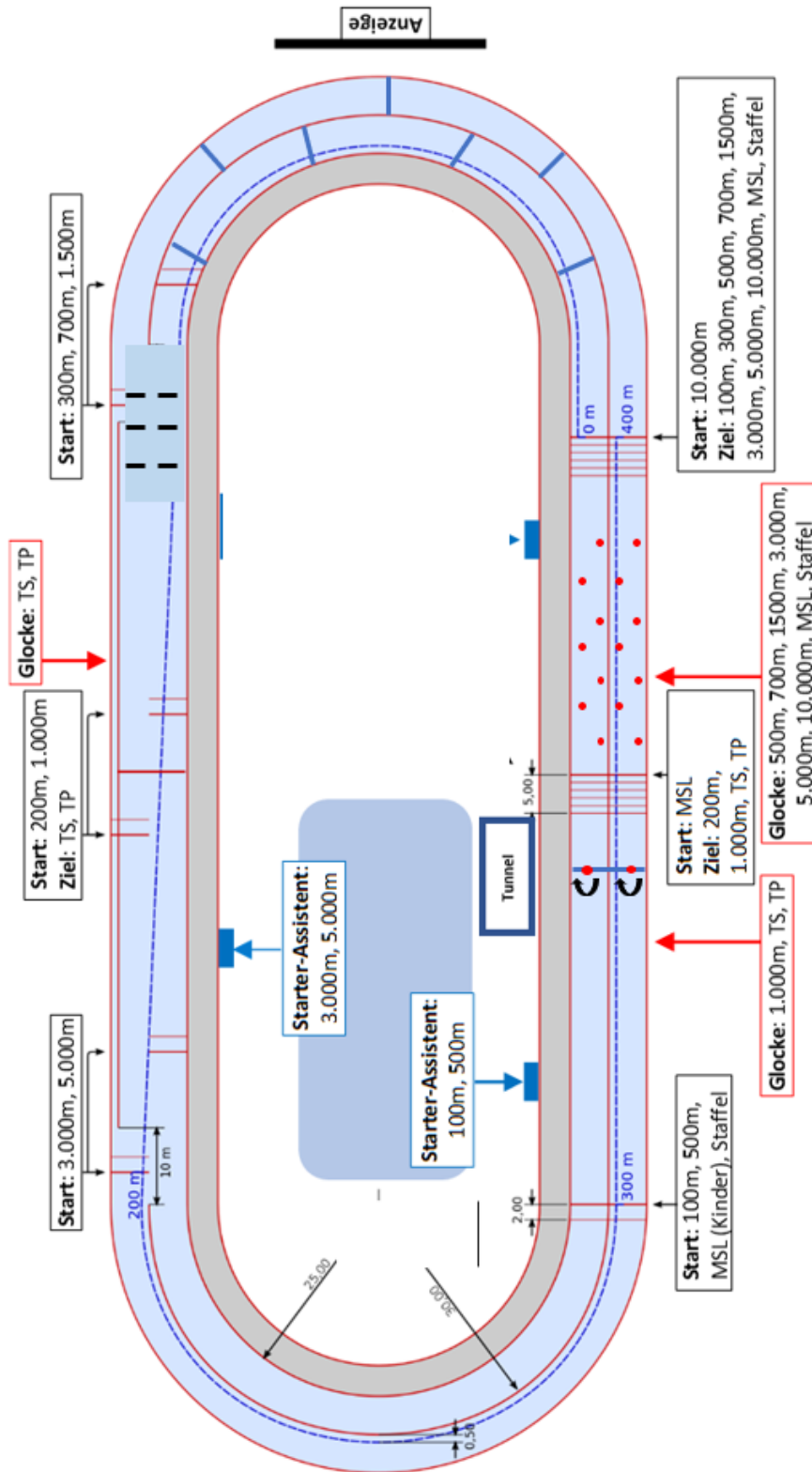
.....

Die Skizze dient der groben Orientierung. Die Maße werden den Bedingungen vor Ort angepasst.

Gefördert durch:



Gesponsert von:



Gefördert durch:



Gesponsert von: